hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Ericheinf auch unfer dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Biesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bejugspreis: monatlich 1 MR. einicht. Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes bei jebem Postamt,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. Rotations. Druck u. Derlag: Gulbo Zeidler vorm. hofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: ffir bie Ggefpaitene Colonelgeile oder beten Raum 50 Pfg. Rekiamezeile 100 Pig.

N# 9

in

rids.

rtet.

a".

et im

119,

Illen

Dienstag ben 20. Januar 1920.

Polithedfonts Scanffurt (Main) fir. 10114.

14. Jahrgang

Amilider Teil

Mr. 29.

Berordnung

betreffend Jahlung von Lugus- und Weinsseuer. Mriifel I.

Bom 11. Januar 1920 ab werden die Luxus- und Weinsteuer von folgenben Raregorien micht mehr entrichtet: a) Angebörige ber frangöllichen Abeinorme und ihren Fa-

millen, h Migliebern der Imeralliierten Rommiffion und ihren Fa-

e) Angebörigen ber olliferten Armeen und ihren Familien in ber von ber frangofifden Rheinarmee befegten Jone. Metibel II.

Die Weinfteuer betrögt 20 Prozent vom Verkonfspreis für die beutschen und fremden Weine.

Metifel III. Die Lugussteuer beirägt 10 Prozent vom Berkaufspreis für

folgende Glegenstände: a) Edelmeialle, Berfen, Selfteine, sumheitsche Schessteine, Salbedeisteine, Gegenstände, welche mit Scheimetallen doubliert ober plattiert sind. Auf lettere Gegenstände wird die Steuer von dem edelsten Metall gerechnet. Fassungen von Augengfäsern unterliegen der erhöhren Steuer nicht.

b) Toldenubren, fofern bas Entgelt für die Lieferung 100 Mart überfteigt.

o) Blajiffche Malereien und Geaphita, fowie Ropien berfeiben, fofern bas Enigeit für die Bioforung 800 Wart nicht überfteigt. Der erhöhten Steuer unterliegen nicht Originalwerke ber Blaftit und Graphit beutscher lebender Rünftler ober innerhalb ber letzten funt Jahre verftorbener Künftler, die von dem Kunftler oder nach leinem Lobe von feinen Chegarten, feinen Rachtonunlingen ober feinen Eltern, eber burch Bertaufo- ober Ausftellungsverbande von Kunstern vertouft werden. Die Frist von fünt Jahren wird vom Abschluß des Umsangeschäftes über das Wert ab gerechnet. Die Steuerbefreiung gilt nicht für Bereinigungen von Künftlern, weiche den gewerdsmäßigen Bertauf sowohl eigener

als auch fremder Werte bezwecken.
d) Antiquitäten, einsthiefilich alter Drude und Gegenftunde, wie sie aus Biebkwerei von Sammlern erworden werden, sofern diese Gegenstände nicht, vorwiegend zu wissenschaftlichen Zweden gesammelt zu werden offegen, sowe Erzeugnisse des Buchdrucks auf besonderen Papier mit beichrünster Auslage.

e) Bhotographilche Kanbapparare fowie beren Beftandtelle

f) Flügel, Kloviere, Harmoniums und Borrichtungen zur mechanischen Wiedergabe muslkalischer Stüde (Ravierspiesapparate, Sprechapparate, Phonographen, Orchestrions usw.) sowie zugehörige Platien, Walzen und dergleichen.

g) Billarde und deren Jubehörteile.
h) Kandwassen und deren Bestandbeile und Jubehörsnäde, sowie bei Genedienermalten bestämmte Musikien.

wie für Sandjeuerwaffen bestimmte Munition.

i) Band- und Wafferfahrzeuge gur Berfonenbeforberung wenn Ale mit motorifder Straft angetrieben werben, ober menn fie nach ihrer Beschaffenheir (Bauwert, Ausstattung) für Bergmigungs-oder sporisische Amede bestimmt sind. Ueder die Iwesbestimmung ist ausschließlich im Berwaltungs-

mege gu entideiben.

j) Lepp der, einschlieslich ber Wandesppiche, für beren Lieferung bas Enigelt 30 Mart pro Quadratmeter überftelgt. k) Zugerichtete Felle gur Berfrellung von Belgwerf mit Aus-nahme gewöhnticher Schaffelle, sowie Belleibungsgegenstände aus ober unter Berwendung von Beigwert mit Ausnahme gewöhnlichen Schafpelges, foweit es fich nicht um blogen Aufput; handelt; Beigfragen und Beigfuner geiten nicht als ploften Aufpun-

Wether IV. Samulidje Sandler find verpflichtet, ein Bergeichnis auf Fran-3bfifch und Deutich ber obenerwähnten Artifet auf jedesmaliges Forbern ber Ginfaufer vorzuzeigen.

2ftillel V. Samtliche Ginfaufer find verpflichtet, eine vom Bertaufer vor-gelegte Beichelnigung von folgenbem Mufter zu unterschreiben:

Lugus- und Beinfteuerbefreiung. 3.6 (Rame und Dienftgrad ober Stanb) beidseinige hierburch, daß mir die Firma am heurigen Tage Folgenbes vertauft bat:

Art und Jahl ber Gegenstände, Cinheitspreis, Sunung. Diese Bescheinigung allt als Beweissührungszeugnis.

In ben 1920, (Unterschrift) Diele Beicheinigung wird bem Bertoufer Die Sieuerbefrei-ung burch bes beuriche Sieuerome ermöglichen.

Urtifet VL Die Mitglieber ber obenermabnien Familien find verpflichtet, ibre genoue Bermanbifchaft mit ben Ungeborigen ber Befahungormeen ober beit Milaltebern ber Soben Interalliferien landofommission auf ihren Ausweistarten anzugeben. Diefe Ungebe ift fier die Truppen durch die Regimentskommandeure und für bie Mitglieber ber Soben Interalliferten Rheinfandstommiffion durch biefelbe gu bescheinigen.

Der Overtommondierende General der Rheinarmee.

ges. Degoutte.

Tr. 203 2. Bour copie conforme. Biesbaben, le 14. janvier 1920.

Je Commanbant be Juvignn, Areisbelegierfer ber Soben Interallierten Abeintandsfommiffion für ben Bardfreis Wiesbaden.

Der Bürgermeifter Beinrich Diesenbach gu Bredenheim ift gum Stanbesbeamten und ber Beigevebnere Beter Riog bajeibst gum Stellvertreter bes aus ben Gemeinden Bredenheim, Mebenbach und Williachien bestehenben Standesauntsbegirfs Bredenbeim er-nannt worden. Die Ernennungen des Biltgermeisters a. D. Hein-rich Philipp Wint 3. zum Standesbeamten dieses Bezirfs und des Beigeordneten a. D. Frang Wint jum Stellvertreter find gurudgenommen morben.

Wiesbaden, den 15. Januar 1920. Der Berfigende des Kreisausschusses:

Schlitt.

Die Sprechftunden des Arelsanzies finden — mit Rusnahme von Mittwoch — inglich nachmings von 2 die 3 Uhr im Bandvon Wittwoch — inglied banden.
raisamte, Jimmer 44, fintt.
Wiesbaden, den 10. Januar 1920.
Breistwohlichrisamt des Candtreifes Wiesbaden.
Dr. Brigge, Archaryt.

Die Sprechfunden der Kreisfürsorgerin finden jeden Montag und Freitag, parinitiogs von 9 die 11 Uhr, im Bandratsante,

Wiesbaden, den 10. Januar 1920. Rreitwoblichrisamt des Candfreises Wiesbaden. Der Borftpende: Schlift.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundivan.

Die Ernennung der beutiden Gefchäftsträger.

ma Berlin, 17. Januar. Bu beutiden Geichafts. tragern find folgende Gerren ernonnt morben: Bondon Senator Ethamer Hand folgende Jerren ernannt nordent vondor Gebander Sthamer Handburg, Paris Welczenninister a. D. Dr. Mayer. Raufbeuren, Brüssel Reichsminister a. D. Landsberg, Madrid Gesandter Dr. v. Rosen, Wien Gesandter v. Rosenberg, Totio Staatsjefreidra. D. Dr. Solf, Rom Frht. v. Lucius, Prog. Prof. Sänger, Hang Oberst Kenner. In Stadholm wird der Gesandte v. Lucius durch den Gesandten. Rados in versiert der Gesandten Kaston kanten in fent. Der Gefandte Aboif Muller verbleibt auf feinem Boften in

Der föchfische Urbeitsminister über bie Ernahrungefrage.

my Dreaben, 16. Jamiar. In ber gestrigen Sigung ber fachfischen Boltstammer führte Arbeiteminister Schwarg in Besächsischen Boltstammer sührte Arbeitsminister Schwarz in Beantwortung einer Interpellation über die Ernährungstage u. a. aus: Mie Behauprungen, als ob wir ichon morgen nichts mehr zu essen hänen, sind mahlos übertrieben. Seit einem Jahre wären wir nun schon 363 Mal zusammengebrochen, wenn die Zei-tungsnachrichten recht hätten. Diese Zusammendruchstbeorie tragt einen Teil der Schuld, daß die Teinerung fortbesteht. Allerdings würden wir nit den beimischen Erzeugnissen die zur nächsten Ernte nicht auskommen. Die schwerften Tage werden im Hochsommer kommen. In dieser kinsicht sind wir auf das Auskand angewiesen. Der Minister führte welter aus: Die übertriebene Furch, daß wir inanziell ausammendrechen müsten, wenn wir die Kohne steigern, weile ich nicht. Sielgen die Areise um 50 Propent, müssen zuch die Löhne steigen. Wir werden am Ende diese Jahres Löhne haben, Löhne steigen. Wir werden am Ende diese Johres Löhne haben, die heute geradezu phaniastisch Mingen würden. Die Ledensmittel versorgung des deutschen Boifes hangt davon ab, im Auslande wieder Bertreier zu sinden und daß wir mit ihnen in geschöftliche Berbindung treten können. Wer da glaubt, durch Toppganda mit Gewalt eimas zu erreichen, beachtet nicht, bag bei einem Ju-fammenbruch in erfter Linie der die Zeche bezahlen muß, der heure ichon am ichlechteften geftellt ift.

Die Muslieserung von hindenburg, Ludendorff und Madeusen wird nicht verlaugt.

Bondon. Sinfidtlich ber Queffejerung ber beut'den Rriegsverbrecher wird barauf hingewiefen, baft nicht beabfichtigt wird, joiche Generale auszulisiern wie Hindenburg, Madenlen, Auden-borff, die lich dei ihrer Kriegolührung nicht gegen die Gesche der Wenschlichkeit vergangen haben. Bei der Auslieferung handelt es sich vielmehr um solche Leuie, die für unge epmäßige Verdrechen und Gewalttätigfeiten, lowie Blunderungen in Franfreich und Belgien verantwortlich find, fowie U.Bouttommanbanten, welche auf mehrlofe Ceeleute ichoffen, nachdem ihr Schiff tarpebiert worden

Der Friedensvertrag für Ungarn.

my Baris, 15. Januar. Der Friedensvertrag, der ber ungarischen Delegation überreicht worden ift, baut fich in gleicher Weise auf, wie der Friedensvertrag von St. Germain. Die Abschnitte, die fich auf den Bollerbund, die ungarischen Interessen auberhalb Europas, die Kriegsgefangenen, die Eifenbahnen und auf ver diedene Bestimmungen beziehen, lauten in beiden Dotumenten gleich. Der Bertrog erwähnt sodann genau die Grenzen Ungarns gegenüber Desterreich, dem serdortratischen Staat, Aumanien und der Tschecho-Slowafei. Ungarn erkennt die völlige Unabhängigfeit der serdortratisch-slowenischen Staaten und des sichecho-slowafischen Staaten und des sichecho-slowafischen Staates und des siches d gwei Buntten. Die Gefantftarte ber ungarifden Behrmacht mirb auf 35 000 Mann festgefeht und barf feine ichmeren Beichune, b. b. feine Beichuge führen, beren Raliber mehr als 105 Millimeter be-

Deschonel Franfreichs Profibent? Paris, 16. Sannat. Die Mitglieder des Senats und der Kammer traten heute zu einer Vollstung zusammen, um die Kan-bidatur für die Prästdenischaft zu bezeichnen. Das Graednis der Abstimmung ist folgendes: Deschanel 408, Clemenceau 309, Join-care 15, Jonnarts 5, Leon Bourgis 5 und Jom eine Stimme. Cle-menceau zog darauf seine Kandidatur für die Präsidentschaft zurück. (F. R.) Der 3. Band von Bismards Erinnerungen.

Der 3. Band von Bismards Erinnerungen.

Rechtsanwalt Dr. Kleimener, der Berireter der Cotiaschen Berlagsbuchandtung, bat in der befannten Siuligarter Prozesperhandtung intercsionte Lingaben über den A. Band der "Erinnerungen" gemacht. Das Werk, dos leider ein Torso gebileben ist, umfaht 200 Seiten und enthält im gangen seins Briefe des ehemaligen Kaisers. Im 1. Brief teitt Brinz Wilhelm dem Hürsten im Hindlick auf die Möglichteit eines baldigen Absehne seines Großvaters und Baters den Entwurf eines Aundersassen die deutsichen Bundesfürften mit. Im 2. Dief ist die Rede von der Inneren Mission und den befannten Bestredungen Stöders. Unt diese deriben Briefe das dann Bismaret in einem niese Seiten langen dinneren Beistigen und den bekannten Bestrebungen Stoders. Auf diese beiden Briefe bat dann Bismark in einem viele Seiten sammen Briefe geantwortet, in welchem u. a. ge agt ist, der Prinz könne gar nichts Klügeres tun, als den Erich an die Bundeskirften so bald wie indigsich dem Feuer zu übergeden. In einem weiteren, an den inswischen Kronprinz gewordenen Prinzen Wilhelm gerichteten Brief Bismarks redet dieser dem Prinzen die Kandbe-mert ung en, die er damats schon auf Altensüde zu machen pflegte, aus; in einem anderen Briefe wannte er ihn gegenüber dem Pränzen unserwieder mitstärlicher Clemente zu einem Aräpflegte, aus; in einem anderen Briefe warnte er ihn gegenüber dem Drängen unberufener militäriicher Clemente zu einem Bräventivfrieg gegen Außland, vor jedem Krieg mit Kuhland, inebesondere auch einem Bräventivfrieg. In diesem Briefe wird auch davon gesprochen, wie richtig es im Iahre 1871 gewesen
lei, Frankreich gegenüber aus politischen Erinden Milde walten zu
lassen, odisch von dies aus militäriichen Gesichtspuntten follch gewesen set. Barum nun ein solches Wert unterdrückt werden foller,
siel nicht einzuleben. Die alte Cotto'iche Berlogsbuchhandlung denke
boch genug, um nichts zu unternehmen, was dem Wohl des Baterlandes abiröglich oder gegen den ehemaligen deutschen Kaiter gerichtet wäre. Die Erben und die Familie Biswards hätten sich mit
der Verössenlichung einversinden erkört. Das Utzei mird am
Sametag, 24. Januar verkünden. Benertenswert ist, doch der Beriener Zusiage von 100 000 Creunplaren gebruckt und seriag vorliege und dah es auch ichen lange ins Schwedische überseit sie

Gefprache mit und über Bismard.

Bertin. In der "Disch. Aundschau" werden aus dem Nachlaß des Bismarchorichers od. o. Volchinger Gespräche mit und über Bismarchorichers od. o. Volchinger Gespräche mit und über Bismarch veröffentlicht. Daraus geht u. a. bervor, daß furz vor dem Abgang des Pürsten eine Ministerfanferenz unter dem Borfig des Kaifers flatzgefunden dode. In dieser seine Art Bottchaft des Kaifers zur Verhandtung gesommen, in welcher Hinzpeter den Kaifer zu einer Art Liedentschaft des flempeln wollen. Der Kaifer des jedern versprochen. Der intimite Grund der Entlaffung des Fürsten sei sein Middelpruch gegen die Beröffentlichung ienes Erbon vor in Middelpruch gegen die Beröffentlichung ienes Erbonars geweien. Ran dürse nicht versprechen, was man nicht Elaborats geweien. Man dürfe nicht veriprechen, was man nicht halten fänne und die Umwöglichteit des Haltens des gegebenen Berlorechens läge in dem unzufriedenen Gemüt der Menschiebeit. Der Raifer hobe sich dahln geäubert, er wolle nicht im Blut die an die Anie waten und wie sein Großvater der Korfülschenpring genannt werden, wogegen der Fürst der Anschie geweien sel, daß unter Umständen die Anwendung von Gewalt ein heltsauer sozialer Gedenre bei

Frankreid.

Wie das "Echo de Paris" meldet, bat das Amt Kochs als Ober befehluhaber des Berbandes mit Eintritt des Friedens selbstätig ausgehört. Indes hätten die Regierungen Frankreichs. Erolands und Rialiene beichsalien, nicht nur den in Berfalles eingesetzten obern militärischen Berbanberat beitubehalten, fonbern auch beffen Befogniffe ju ermeitern. Boch murbe an ber Spipe bleiben, nicht um bei ber Unmenbung bes Bertrags mitzumirten, fonbern um als Berater bei Fragen von gemein amem Belang zur Berfügung gu fieben.

Die Beäfidenlenwahl in Frankreich.

my Baris, 17. Januor. Sovas, Deschanel ift mit 784 Stimmen bei einer Gefamt-Schmmengahl von 889 jum Braftbenten ber Republit gemählt worden. m3 Barts, 17. Januar. (Haves.) Herr Clemenceau hat

an herrn Leon Burgeois ein Schreiben folgenben Inhalts gerich. tett Un ben Geren Bröfiberten ber nationalversammlung. 36 gestatte mir, Sie gu benachrichtigen, baft ich meinen Freunden bas Recht, mich als Nandibaten que Profibentichaft ber Republie aufzustellen, entgogen habe. Wenn fich leitere inbeffen nicht baran halten und für mich die Mehrheit ber Stimmen erlangen foll-ten, würde ich das mir übertragene Mandar ablehnen. Geneh-

ten, wurde ich das mir übertragene Mandat ablehnen. Genehmigen Sie die Versicherung meiner Handat ablehnen. Genehmigen Sie die Versicherung meiner Handat gest. Clemenceau my Parls. 17. Januar. Hands. Etwassesur und sagte in beiter Vanne: Ich verlangte nicht, ich wollte nicht Kandidat sein. Man dare mir aber gesagt, es seit meine Wicht, die Lage ist stwoierig, das Land erwarte neue Dieuste von mir. Ich habe es geglaubt, aber ich muß die allgemeine Zustimmung daben, die sich gestern nicht gesuspert dat. Ich babe gegen niemard eiwes. Ich babe teinen Grund, erzsirnt zu sein. Ich babe keine Vernenderung auf mich genommen. Viese danne de noch verlangen?? auf mid genommen. Was fonnte ich nach verlangen??

Meine Miticllungen.

mg Condon, 16. Juni. Bewas. "Grening Standarb" melbet, bag bas italienische Königspaar im Friibiabr Gubaumerila besuchen wird. Ein Geschwader von Kriegeschiffen wird

amerika besuchen wird. Ein Geschwader von Arlegsschiffen wird es begleiten. Das Königspaar wird in Buenos Aires, Montenides und Nis de Inneiro Aufenthalt nehven.

Jialen will kalkerreich werden. Das "Journal des Debais" weiden will kalkerreich werden. Das "Journal des Debais" weiden will kalkerreich Beneioren und Leputierte betreiben wieder als Auferreichs Ministerprösident die Ausending des Italienlichen Auferreichs Ministerprösident Wim ist gegen die Beltrebungen, die weder die innere Einheitlichkeit Beoliens noch die Haltrebungen, die weder die innere Einheitlichkeit Beoliens noch die Haltrebungen, die weder die innere Einheitlichkeit Beoliens noch die Haltrebungen, den Richter in fördern aller Pariellen eingebrachten Rachtrogestal zur Erhöhung der Leuerungsstallagen für Beamte. Offiziere, Mannschaften um, von 150 Prog. das die Kationalversammtung in allen drei Beimegen angenommen, mis Betiln. Wegen Beieftigung des Reichsprösischenen und

ma Bertin. Wegen Beleibigung bes Reichsprofiberien und bes gesamten Ministeriums murbe von ber Straffammer ber perantwortliche Redaftenr ber "Deutschen Beitung" Dr. Ernft Bille

ten bie Dublitationsbefugnis zugesprocen. Es bandelt fich um ein am 23. Ofticber 1919 in ber "Ceurlagen Seitung" unter ber Urberichtift: "Wie lange noch" erichienenen Artifet, ber beleidivende Angriffe gegen ben Reidsprofibenren und familiche Mi-

Dreoben. Camfliche Gemeindevertreier haben ausgerechust. daß mindestenn breihmbert fachiliche Gemeinden finnangell fammenbrechen mirben, menn Ergbergers Gemeinbefinangpolief

wirflich burchgeführt mieb. Berlin. In beutichnationalen Arei en ftebe es felt, baft ble Rechtprartelen lich endalltig fur von Beitom Borbed als Brafibent-

diaintanbibaren entidieben haben. Deutschlande Dipiomaten. Die Ernennung des libg, Saas zum Gefandten in Belgrad mird erfoigen, fo bald ble Ruffigierung er-foigt fein wird. Ein Bertreter für Balbington foll gunachft nicht ernannt merben. Gur die Belegung bes Boftens in Baricau ift noch teine Emischeidung getroffen; ungeblich temnet bafür ein be-tennter Jentrumsabgeordneter in Betracht.

firin Mintiberium für bie beseigen Gebiete. Im "Berliner Lagebiett" murbe mijneteilt, baf bie Schaffung eines befonderen Ministeriume fur bie beipieren Erbiete ermogen wird. Die von poblimmerrichteine Geite mirgriellt wird, befteht eine berurtige Ab-

Die fommenbe Reides-Einfommenfleuer. Der jest vorliegende Einfommenflouergesehentmurt bliefte unverandert ger Unnahme tommen. Rach ibm ift bie Einfommenfteuer progressio gestalter; ein allgemeines, nicht örriich abgestuftes Eriftenzminimum, das für alleinfiehenbe Berfonen am niebrigften gebalten ift, wird fteverfiel gehnlten. Bei ber Siewerzahlung burfen bie ginfen bes Reicheneropiers als ein die Gelftungsfühigfeit des Stouerzahlers beeinfrüchtigender Umstand angesehrn und abgezogen werden.

mi Beriln. Gegenüber anderslausenden Melbungen stellt die Deutiche Aug. Ich. baß fich ber ruffliche Agiator Robet unch in Beriln befinder. Die Berhandtungen mit der polnischen Regierung über Durchreiserlaubnis für ihn find nunmehr jo meit gebieben, bog feine Abreife in ben nöchften Tagen erfolgen tann,

Brein, General Ligmann, ber ffubrer in ber Durchbruches inlacht bei Brzeging, ber Erfturmer Rownos und ber rubmgefronte Gubrer in ben Rarpathentlimpfen, feiert am 21. Samuar feinen 70. Geburtstag.

Stettln. 10 000 Arbeiter bemonftrierien burch einen rubigen Umgun genen ben Betrieberategefogenemurf. Es fam gu feinem

3mildienfall.

Condon. Der englische Ministerrat bat in feiner Singny vom Mittwoch, welcher Wohn George nicht beiwohnte, die Aufhebinig aller wirt chaftlichen Mahnahmen gegen Deutschland beichteffen. Die deutsche Batutg wurde an die ein Toge zum ersten Male wieder affigiell an der Bondoner Borfe noffert.

Aus Stabt, Areis und Umgebung.

Hombeimer Lolal-Radrichten.

Sochheim. Gine bielige Wingervereinigung verfaulte 1919er jum Breife non 31 500 Ml die 1200 Liter. - Des allmüblich mieder erwachende Bereinsleden bringt noch und nach alle allbestebenden Rerpotationen mieder in Zätigfeit. Bich der Borstund ber Unterboltungegefellichaft "Gibello" beichiof in feiner legten Stung, nus ber seine Beneral-Bersonmung ftatt, in welcher Woche fin-bet eine General-Bersonmlung ftatt, in welcher biesbezuigtiche Beschille grieft werden sollen. (Siebe heutige Anzeige.)

Musiandereilen. (Geldig für des beiste Gebiet.) Bu Reifen im Mosiand ift ein beutliche Reliepad erforderlich, einsgestellt burch die zustände Bollzei, die ihn an den nächten Reels-deisgierten der Soden Interalliserten Kommission gweck. Befürwortung weiberreicht. Wer nach Franfreich zu reifen municht, bat dem deut den Reilepas ein begründetes Weluch in frangosischer Sprace, an den frangosischen Oberkommiliar bei der Abeinsondtonumifion in froblens gericore, beigufügen Wer fich mach England ober America begeben will, bot fich mit feiner Bitte en ben Betreter bie er Bönber zu wenden. Diejenigen, die noch Ländern vellen wollen, die in der Mheinfanbfemmillion nicht vertreten find, wenden fich mit ihrem beutschen Auflepah an das nüchte zustündige Anniplat. Bertchteicheine nuch bie en Banbern werben nicht mehr ausgeftellt unbouch nicht meetengert.

Die Safen jung ist leite zu Ende gegangen. Gie bot ble Zagdindaber in diesem gerbit und Minter evenig befriedigt, dem die ein Lahrenieft fall mitdier gewordenen Arpiere bedurften abfoluter Schonung, um wentafting die lehter Bertreter der Familie Numpe für die Rodiguete unt Leben au erhalten. Es foll Cagb-pliebter geben, die nim biefein Mumbe tron ber ungebeuren Breife

sicht einen einzigen Galen geschoffen baben.

ER liteleuro päijde Leit. Die Interallierte Abein-iandsommission bat de chieben, daß nach der Katifizierung des Felebensverroges und der für die Durchführung ihres Be-ichtelles nötigen Frist, die wosseuropäi die Zeit für den Eijendahnberried beidedillen werden dart, das jedoch sonk Die mitteleurupfilde 3eit im burgerlichen und wirfichaftlichen geben ben be epten Orbbefes angenommen werben foll.

"-Mbermalige Bertebrafperre. Die Wennchndimalge Berfehre perre ju teefen. Gie eoll ben Unteinn ber letten groben Speere baben. Arbeiter imb Berufeverfehr follen mieber beruftigiffer merben. Die Mufgabe der Gifenbahnourmaltung bei ber Durchführung ber geplanten Sperce ift um fo ichmieriger, als die großen Transporte unierer Ariegogelangenun alebath einfehen Infolge bes aufgerochenilich fnapp geworbenen Beftonbes Brennlloffoornten, fomie bas meltaus imgenügende rollende Material, namenilich auch infolge fredlens ieiftungesehiger Lofemoliten freit man von einer peinlichen Sinfarion. Mein bie Beicoffung von genögenden Wagenports, die griniff Ablagimen gefeile werben muffen, beinge viele Schwierigkeiren mit fich. eine nachmalige große Sperre wertichatriffen Schaben gur Folge bat, Die in feinem Berholtene in beie pon ber Glenbahmbermaitung ge-munichten "Groig" iteht, bedarf feines befonberen Singer es. Die

Sperce tonn feben Rog eingeordnes merben.

" Doft und Breile. Gine im Mminblatt bes Reichopoliminificriums er dienere Berfügung bes Reimspoliminifiers befont Die Romenbolen frindiger und nuchhütiger Bilege ber Beglebungen ber Beiche, Gufte nich Telegraphenverwahren ger Prefie und geichner Richtlimen, bie gur engeren Fühlungnabme ber Oberpoltbireffion und Bertagenammer mit den örnlichen Schriftleitungen fichren follen. Der Bieldupofeminifter gebt babel pon der richtigen Borousfepung nue, bog ber verfanfiche Bertehr mit ber Breffe, wenn er für boibe Teile non Mugen fein fall, bei ber Boftvermal tung immer bur oon ber Golge ber Beburbon geiftigt werben fann, Die die Berbillmiffe in allen ihren Teilen und Ju ammenbangen wenny überfielt und begeldinet es als eine befonbers midition, ber Bermaltung gufallende Aufgabe, bei Einführung von Arverungen, bie für ban Bublitum von Belang find, die Schriftleitungen über Me Bergnialbung basis ohne Bergug aufzurtdern, bamit die Wirfantfeit ber Reines, Beit und Telegranben Berronitung und beren Beftrebungen, ihre buret ben Reien und beffen Folgeericheinungen letwar geldfibigeen Beirieberinrichtungen im Rabmen bes Erreich baren mitigenfalle nen aufzuhauen, in der Deffemlichten Berftand-

mis und Matthigung finder.

Das neue 50. Biennig füllt. Der "Ton" ichreiber Wir baben eine neue Phings — fen langer Jeit, mieben einen deltes aepropies Weld, das man als bequem vermendbaren, reinigen Belli im Beitel fragen tanne ein 50. Biennig bild aus Miuminium Mardenbesch methen 50 Millionen Mart in diese Wilnige him ingegebert, bie je leicht mile Pappe ift. fle wiest gewas 1.687 Westum. Da es koo erfte Exchitie ift, das die Republik Benfichland in Aura bringt, war man neibelich ge pannt barout, wie sich die Behörden mit der Norm absieden murben. Run die Bofung ift ameilesies eines bester als bei den neuen Banftaten; ober mit dem koftbaren Wort "Beist" durf man die Gestung des Ertwerfers nicht obern. Rach immer werden wir auf die ein Bebiet own Italien und Frankreidt ge fliagen. Das neue beutiche alleftennieftigt ift obne Giocnart: es ift burchous eine Minne nach Scheina &. Heber ble Borberfelte ift folgenber Teri verteilt: Dem-

in 300 Mart Gelbstraje verurreilt, außerdem wurde den Beleidig- ichen Rench 50 Biennig 1919. Die Funtzig fiebt wie bei einem Jubi faum groß und icon in der Weite. Auf der Rindleise mirb ber Reichten geitgemaß trobati; er erwebt mabnent ben Frigefinge und jedet bem Botte gu, in bie en Lagen bod in nicht bie Arbeit jebet bem Botto bu, in bie en Lagen bod in nicht bie brebeit gu progeffen. Er sigt es fert heraus — ohne lim demeif, fernig und verloorverfrud "bich ergen, bringt Septen". Und dann fiell er auch gleich das Brot ein handgreffieden Gewinn in Form einer Garbe mit vollen lieben vor uns bin. Das weite ich ein verbienft riches Rolleg. Man triigt es birbich geprögt in ber Toffige, und ber eufel foll den halen, ber bieje Mabnung nicht bebergigt, in ber ie Bolfemirre fieute bie Rettung Dout chianda feben. arist aum biefer Fall wieder, wie notwendig wir im offentlichen

Leben einen Rubliefleger brauchen, ber auch biefe Dinge übermach Welden Bert bar bas Silbergeib? Rach eine Schandmadning bes Reichsmirt duftsminifteriums ift bas Berbot ber gemerblichen Berarbeitung ban Reichsmungen aufer Rraft ge fent. Es wird purgen gegabtt für ein % Marfind eims 2.65 Bet . für ein i Martifut eine 5,90 Bet , für ein U-Marfind eims 10 Bet . tur 3-Martitude sima 27 Mt.

Biebrick, Den 19. Gannar 1920. Der Aufgang ber Bafrerftanbes erfolgt gienlich raich. Bis Sonntag morgen war bas Boller auf 5.51 Meter go junten und bis abende bereits auf den Sichfiftand bes Reulahr bochmalters von 5.35 Meier gurudgegangen. Ein weiterer bebeu feeber Rudgeing erfolgte über Racht. Deute morgen geigte ber hiefige Begei a.16 Meier Damit ift bas Maffer vor bem Schlop bie an bee erfte Baimmeine ber Alles guringerreten, fobah bia Strope mirber vollig mafferfrei ift. Schon geftern nachmitten fonnte die Straffenbabn ber Schleifteiner Binie wieder die gur Schlofiftenbe verfebreit. Sobiald der Schlonin beseitigt ift, fann auch der Fusignngerverscher wieder dart aufgenommen werden. Auch vom Bandeplan ist die Flut soweit gewichen, daß bie gefanus Abeinftruße wieber mollerfrei ift. Much hier bat bas Waller ine hobe Edianonidicht gurlidgelallen, wegen beren Borbanben fein die Lauffiege beine nuch gute Dienfte tuten. Das Rheinufe mar num am gestriarn Sunning wieder bas Fei einer ungeheuren Jahl von Sitzulufingen ben bier, Wiesbaben und anderen Orien

ber Ungebung.

* Der Pfarramistandiber beinrich Wid von hier ift gum Bfarrer bee evangelichen Mirmengemeind- in E de ernannt wogben. In ber geltern permitteg im Bellepuelgale perguftalteren elfemlichen Mieterverfammeung wurde gundelt eine Orisprimise Blebrich bes Metterfcruppereins gegründet und fodenn bie Dochitarenge für Mieicfielgerungen auf 16 Brogent fefigefest mit ber Maggabe, bag bie Steigerung barunere bielben muß, menn blefe Sobe nicht notig fit. - Ueber ben Berfauf ber Berfammlung berichten mir morgen.

* Der Aleiberichanber, ber in legter Beit, namentlich in Wiesbaden, zweimal auch bier in Biebeich, fein Unwefen badurch trieb, baft er die Rieiber von Puffanten mit einer Saure besprigte, wurde nun in der Der on eines hiefigen fojährigen Toglobnere er-

mittelt und in Saft genommen.

Eine Beirats und Doriebusichwindlerin, Eine Währige Buchalterin, De fich bier icon langere Zeit unangemelber aufbielt, beirog einen biefigen Schubmachermeister um einen Geitbetrag in Gube von 2000 Mart. Gie ichminbelte ben Benten vor, aus weld guten Berhaltmillen fie fet, fie habe findiert u. babe ein grobes Erbiell ju erwarten. Die Täterin inferierte auch ut Delfategwoden in verfdiebenen Beitungen und machte auf bie e Weise Herrenbetannischoften, bie fie natürlich gleichsolls um erbebline Gelbbetrage brachte. Go führte fie auch ein Schedbund fich, am ben Belten ginuben an muchen, fie perfice fiber ein Bent-tonto, in Birflichtelt ber fie feinen Gennig. Da bie Betrügerin sind in anderen Stödien, edmentlich in Bonn, Auchen, Minchen-Gladbach, Gelbern, Birmsteins und Wiesbaden Gaftrallen gab, wurde fie himer Schloß und Miegel gebracht, um feitzuffellen, was and gegen lie parliege.

Diebftabte. Einem Baum dulenbefiber find nachtlicher meile 30 Stadalbere, und Johannisbeerhochlichmer geliobien morden. — Einem Arbeiter wurde aus der Werthart feine filberne Lösdenuhr entwendet — Lus dem bieffarn Schlößvart find am 15. de Wes. nachmitings furz nach 5 übr von unbekannten Istern escou fo junge Aborns Sinftaniens und Hallunderbäume gesteblen und über die Parkmauer fransportiert worden. — Aus einem ver-intolienen Cartenbauschen im Stabiteil Walditrone fieb in letter Beit Mariengerate in größerem Umfang entmendet worden.

"Rinbe amorb? Unter febr verbuchtigen Urideinungen find einer im Sobneit Balbirrafte mobnenben grau tura biniereinunder zwei Rinder in jugendlichtem Alter geftorben. Ein gind war bereits beerbigt. Wie das aneite Kind gleichfalls auf Beerbi-gung freigegeben werden follte, lebonte wen Berdecht mit die bliffige College vermaniger eine Beichenoffnung. Dorone wirde nun nuch ban bereits bertbigte Rind ausgegenben und gleichfalls öffnet, pobei leitgestellt murbe, daß beide Ninder nicht eines nordrelleben Tobes gestorben find. Ein Berschren wegen Cinbesmorbes in mommen eingeleitet und bie Gitche in Unterustumgebalt genomined worben.

Die Arbeiten am Strafenbau Schierftein-Wie baben find von ber ausführenden Firma Die u. Co. pfoglich einzestellt narben unter bem angeblichen Borword eröglicher Bergrullchungen. Renner ber Berhöltnise führen, wie die "Schlerft Big" berichtet, die Arbeitseinstellung aber auf anbere Urfachen gurud, indem fie barauf binmeifen, bag ber Unmau für Greis von 480 000 Blact ichermunnen murbe, mobrent bie Hadillarderung 1400,000 Mart betrug. Durch die Arbeitsein-fiellung haben fich Zufrände ergeben, die der Abbilje dringend und idmellitens bedürfen. So ifr ber Berfebr ber anliegenben Bemobner mit der Aufgenwelt vellfigebig unterbunden und Contilie fubrmege pesperet. Seglicher Mus- und Einfuhrverfehr ift abge-ichnitien; nun liebt Gubrwerfe ichus- und obbachles mitten im Gelbe fteben, die nicht eingefahren werben tonnen. Die houptverfebre mir and alle Zufubritroben find unpollierdar. Seiblt der Juhaertehr ist nur für gang Befolkundige mit Uederwindung größer Hindernisse möglich. Die Anlieger haden fich jest gemeinam unmittelbar mit bem Erfumen um Abhilfe an ben Banbesbauptmann gewandt und weiterbin befchloffen, ben Gemeinberat n einer britiden Besichtigung einzulaben, bamir biefer fic von ben Suftlinden Sberzeigen und auf ichleunige Befeitigung der Nebel-Minbe himpirfen fonn.

Wiesbeden. Der Ragiftra gibt befannt: Baut Berlügung der Hoben Interaliterten Rheimand-Rommillon und einer Mitteilung frangoft men Beborbe beblirfen Berfommtungen, Musfluge, Langinfibortenen, Bergnügungen ufm. nicht mehr ber Genehmigung ber frangoffichen Befahrungsbeborbe. Ausgenimmen politiche Berfammtungen, die nach wie vor 4 Tage vor Abhaltung gwed's Ge-nehmigung burch bie framgefriche Behörbe vorzulegen find. Die Ummelbung muß den Gegenftand ber Berfammlung und die Bifte der Meranfiatier enthalten.

fe Das Rrings ericht am hauptquarmer ber Olbemotmee verurrellte u. a. wegen Diebstahls von Effetten die Fubeleure, beichaftigt beim frangolifden Beffelbungsamt Maing, Fr. A. aus Roftel, R. B., ebenda, und fir. B., ebenda, zu 6 Monaten Gefangnis und 100 ficance, bezw. acht Konaten Gefüngnis und 200 fres. bezw. 6 Mopaten Gefüngnis und 160 Francs. — Der Fubrmann E. B. aus Birbeich muß einen Diebstahlsversung von Robien mit 50 Francs Geldstrote bühen. — Begen Diebstahls von Hou nahm das Gernte den Schaffner F. R. aus Riebrich in 100 Francs

fe Der Gemiljehindler Friedrich Altnde von Wiesbaben wurde fürglich auf ber Canbitrafie von Weben von ber Genbarmerie mit einem geführen Audfild angehalten, ber u. v. 17 Pfund gehanfterte Autter enthieft. Arndt hatse die Butter im Unsertaumistreis für 18 Mart das Blund, der Höchspreis war damals drei Mart, ange-tauit. Das Schöllengericht verurtellte Arndt wegen gewerbe-möhligen Knitaufs und Köchspreisüberichteitung zu drei Lagen Geflingelle und 200 Mart Gelbarele. Der Amesanwalt batte 14 Tage Gefungnis und 500 Mort Geibstrafe beantrogt. Der Borfipende bemertte, bag der Angeflagte noch Glud gehabt batte, benn von jeja ab famen berlei Falle vor die Geraffanmur und biefe beite mindeftens auf ein John Juifthaus erfennen nallen bei gewordemäßigem Hanbein.

me Am Freitag perhandelie bas od mangericht eine Un flage wegen Abreedung, Angellagt war der Meichinenschloffer General Bohm aus Wiesbaden als der Anfisier zu dem Gerberen, die Edition Auflie Seuft aus Wiesbaden, welche es ausführte, und die Diemenugd Raid. Wettenburger, an der das Berdrechten deschingen wurde. Die Bolize hatte darch Redereien non der Enche Lenname erhalten und be verleigt. Aus Erunden der Affenilisen Meral gingen bie Aerbandeungen binter verfchloffenen Turen por fic. Das Urwil lautete gegen bie Chefrau Besta auf 1 Sabr O Monate Weffangnis unter gleichzeitiger Abertennung ber burgerlichen Ehrenrechte auf bie Dauer man 5 Jahren, gegent Bobnt auf I Sahr Gefängnis und gegen die Bestenburger auf D Monme Gellungnis elo bie geringite julaffige Strafe. Der Gerichishof beimloft, lie in bedingten Begnadigung in Boriching 34 bringen.

we Das Schmungericht verbenbeite am Sungtag miber die frubere Maffenje und bergeitige Stiderin Marte Small von Bier und bie Rüberin, fruberes Jimmermadden bilba Philler aus Saarbruden megen Berbrechens miber bas teimenbe Leben, ben Angetlogien bat die eine pier Monate, die andere fast einen Monat in Unter uchungshaft gesessen. Da bie Goldmorenen die

Schuldfragen verneinten, erging ein Freifprich mo Die erfte Sigung bes 28 uch ergerichte findet am 31. Januar im Straffammerfigungefoole fton

we In der Robe der Beichineis-Hable vor unglüdte eine mit Rabistolen beschäftigte Frau badurch, daß ein schwerer Ale auf fie fiel. Die Sanitätswache nufte fie ins früdt Kranlenhaus bringen. In einer Schlofferei in der Morinftrofie erlitt ein Mann baburch, daß eine ichmere Elfenplotte auf ibn fiel, einen Unter-Schenfelbruch. Much er fam ins Krantenhaus.

Wiesbaben. In bas Sondeisregister wurde bet ber biefigen Sweigniederloffung ber Firma "Rüblwein u. Co." in Trier eingetranen, bafe die biefine Zweigniederfaffung jur Saupeniederfaffung erhoben, die Firma biefer in Dathe Rüblimein genndert ift, beren Riederfollung nach Biebrich a. Ich wertegt und dem Kaufmann Delar Weiner in Biebrich a. Ich. Beofara erteilt worden ift. Die der Frau Delar Rublimein Dign geb. Dunnebade erteilte Beotura bleibt bofteben.

- Der biefige Argt Dr. W. Einig, ber vom frangöfichen Ober-militärnolizeidericht wegen politischer Berütigung, die gegen bie französichen Bernednungen verftlen, zu 6 Monaten Gefinamis und 22 000 Mart Geblirafe verurteit worden mar, ift auf befonderen Beschl des Herrn Menerals Degamte aus der Kait entiallen worden we Kaum glaublich! Anter den bei der Bolizeidtreftion

als gefunden abgelt ferten Gegenständen befindet lich ein Schliffen!

– Der evangelischen Berglichengemeinde find vom Gebeimen Begierungszor Dr. Laug babter Wertpapiere im Rennwerte von 19 000 Mart zum Grichent gemacht werden.

mr Geftern ift bier ein flute beichlognabmt werben, welches 36 Riften im Rennwerte von eime 25 Millionen Gibergelb enthielt. Co bandelt fün babei um Schlebungen, welche mit ben Geft. ftellungen in Türtismühle jusammenhängen. Racht ouf heute wurde in bie Wertflatte eines Golb- und Gilbergefchalts an ber Weberoaffe eingebrochen. Es murben babel Maren in Berte von 12 000 Mart gestohlen. Die Diebe, ein Mann aus Biebrich und einer ans Wiesbaden, murden bereits festgenommen und bie geftobienen Blaven mieber jur Stelle acidafft. - Die gietmen Tater brachen in ber Rocht auf Conntog bei einem Schitzmann ouf der Balditrafe ein und erbeuteten 4 Bante und eine

me Schlerftein. In ber Beir nom 17. bie heute früh fit nue einer hieligen domifden Fobrit ein Platin-Regel im Gewichte bon

22 Gramm geftonien moeben, me Bierfindi. Der Gemeinderat in Berbindung mit ber eingelegten gemiligten Remmilion bet die Höchftgrenge ber gutöffigen. Mieroftelgerungen gegenüber ber Miere vom 1. Dati 1914 auf 18

Richerwollist. In chier auferorbentlichen Generalveriamenlung her Ghemi den Bierte Brodhues A.Or wurde das Kapital von 3 Milliotion auf 6 Millionen erholt. Die Eftien werben zu part mit 25 Brutent Cintoblong ausgegeben, und einer für die eine alle Utie eine neue Mitte. Die Durchführung des Beighinffen er-folgen nach Lingary der behörblichen Genehmigung Men in den Muffichierat wurde Gebeimer Rommergientat Baeis 3meibruden

we Glipile. Die Rheingaver Ctefrigitätemerte baben mitgeteilt, daß, falls feine Robien eintrofen, Die gefante Induftrie abge-

Frentfurt. Tragilder Abschied. Bei ber Abichiebevorstellung Lirtus Buboff in ber Festballe stilrzie die etwa 25 Jahre alte Ariffin Rola Mineti vom Luftrapez in des Rep, wo fle bewußtlos liegen blieb. Gie mußte hinausgetragen merben und ftorb nuch einer balben Gumbe an ben bei bent Sturg erlittenen inneeen Berlemungen

- Bei ber bieligen amilimen Stelle Ift Die Andricht eingefeufen, daß ber Wifgywang für ben Bertehr gwifden bem bejegen und unbefehien Gebiet aufgehoben ift. Das einzige notwendige Auswoelspapier ift ber von ben bemidten Belliwlischörben ausgestifflie Relfepah mit beglaubietem Bichtolib. Die Berfugung trut fofort in Renft, und bamit fallt bie Dobiderunte, bie über ein Babr lang

Die befehren Gebiere unm Stamme Deutschlunds trennte. bie groftie, muternite und beftausgeftanete Loftenotiomertfrone bie Begirts, wegen Unwirrichoinichteit ju im.coen. Die Sollebung ift beute nothmittag erfolgt. Samtlichen Arbeitern ift Don Dinnftverhiltenis jum 2. Februar unter Bobngablung bis gu Diefem Tage gefund ji und mit thre Dienfte non eute ab veraimiet murben. Die Berhattniffe in biefer Werkfinne maren nachgerabe unbalitur geworben. Schon im Berjabre entfprochen Die Beiftungen ber Wertiteite trop Bervleifachung ber Arbeiterzahl nicht anfabet ib mehr ben froberen Leiftungen. Auchbem ju Beginn bes Sabres 21/4 Arbeiterlmaft mode Arreichung einer Lobnaufbellerung ben Beifebing geicht botte, "nach Borichriff" zu arbeiten, gir-gen bie beifenngen von Ing ju Eng mehrer gurud, "Borichrinen" für die Mebeitemeile in ben Wierfftatten bofieben, abgeleben von our Ministerhan masserichtiten, foft mir in ber Mir, bog erbnung mußige und tunftprrechte Arbeit verlangt mieb. Geit men-Die Libue aller Arte ment fien vom J. Januar beträchtlich erhöbt werben von 2.40 unt 0.50 Mart für bie Stunde. Gleichzeitig murbe ber Paufdelagifdig ber Lebufteigerung für alle Arbeiter lauch Sundarbeiter) was 40 auf 20 Plennig für die Stunde erhöht. Die Wirtung mar eine unerwortete. Während in anderen Werf-fialten daraustie die Leifneigen auf ihre frühere Höhe gurudtebrien, fentie fich in Ried - evilprechend einem Beschluß auf "Beficharfte Arbeit nach Borichellt" - Das Arbeitsergebnis berort, daß von einer ernftgunebmenben Arbeit überhaupt nicht mibr gesprochen merden fonnie. Die Arbeitobehinderrung und werbin-berung murbe nunmehr in fiemlichter Bleife burchgeführt, vielfoch murbe Scheinarbeif eber Privmorbeit beirfeben. Un bringenber und wiederholter Mabnung aller Auffichisorgane hat es nicht gefebit. Gie find leiber bei ber umer bem Ginftuft rabitaler Clemente fichenden Arbeiterichaft auf frinen fruchtbaren Boben gefollen. Die Regierung glaubt bie fernere Bergenburg von Staatsgeibern nicht mebe verontworten zu fünnen.

ms Die Eifenbnbnbireftion tellt mit Bon beute, Montag, an wird bei ber Gitterabiertlaung Frantfurt Dft mieter Frachtftudgut

Im Regierungebegiet Collet und in dem nebefegeen Telfe des Regierungsverirfn Biebaben ebenfo wie im Freiftogie Sellen ft ber Araftwogenvertebr an Sonn und Feiertogen femie gut Nachtgeit verbaten.

- Die ftobii die Rochrichtenftelle teilt mit: Die ab 18. Januar angetundigte Ginfiellung ber Stromgufunt ans dem ficbil men Etet. trigitatswert in ber Beit non 9 bis 3 for fann megen gemigenber Roblengufuhr in fester Stunde noch umgangen werben. Die fibris gen Einschrungen bleiben aber unverandert in Rraft.

- Rigt affes nichts. Um por Dieben gang ficher zu fein, nobts eine in einem Frantfurier Sotel wohnhofte Dame 21 000 Mer? in Baptergelb in bas Beinfielb fest ein. Und tropbem murbe bas Gelb auch pler gefunden und reitlos gestablen.

enjajojier em Ber-e re aus-bas Ber-reien von inden der ighorjenen Irska auf mung der n, gegen ger auf C Der Ge-richtog zu

cine Ziny

mg wiber moli von tillier ous en. Bon fajt einen enen bid

t om 31. ate eine r Aff auf entenhaus ein Mann en Unterhieligen ler einge-berfaffung

ilt, deren laufmann orden ist, ritte Broen Oberregen die innie und esonderen i worden idirettion Scheimen grie won

erie bon nelb ente ben Festrend der d Silberenn ans enommten Die glei-1 Schutz-und eine

h ift aus ichte von ber ein-suläffigen 4 auf 18

minilung ital pan au pari ble rine uilee er-in ben eibruiten n mitge-rie abge-

rftellung thre afte bewaßt-b fforb en inneeinge-befehten menhige parirable it totact ahr lang

erfitane tiomertn. Die bis gu digerabe Leiftun-nicht an-inn des authelieen, gin-druten" ben von ig orb-

en, bah erhöhi ichzeitig Hebelter erhöht. aurud. if auf et mehr ptetfoch icht gelemente

refollen. gelbern iog, on faidgut n Telle Hellen die zur

Januar n (Elet. e ilbris

lart in o Olelb

Schwanderim. (Gemeiniamer Lod.) Als am Romag abend der tanglähirge Burgermeiller Wegtahrt plögtich starb und seine handeragte Edeltan die Lodesnagericht erheit, erlin auch die einen der die der ihren sowiellen Idd berheitigter. Einschung. Derr Seit dach er, selber bildfösischer Seitzeur murbe vom Landapitel zum Domoifar erwählt. Der neue Dombitar ist am 12. August 1889 zu Biebrich geboren und seit dem 7. Aders 1913 Friester, wieste dann als Raplan in Langenschwarden, dach die zum Kerbit desseinen Zühren, in weichem ihn der Kert Bische des Seitzeur an eine Seite viel Bahrend des Arieuss mat Kert Landapitar Auch durcht ein Langenschwarder konnoller Aberbatter zum zu zu kannen der Kaplan und zien Leitzelte im Langenschwert dem halbes Jahr lung zur Ausbitte in Arlinder und dienkeltorge in Biebrich verwandt.

Beildung, Am der der Geleicherg gelegenen Phosphoringrung fam der 28 Jahre aller verheitzuret Bergmunn Albert Dannenig von Edeltsburg dei der Arbeit im Sauaren mit der eleftrischen Starf-

Tam der 28 Jahre alle verdeitralete Vergmann Albeet Bandenig von Edelsberg dei der Arveit im Schauft mit der eleftricken Storf-ftromleitung in Berlihrung und wurde isit augemunklich gewitet. Mathy, kein Kurnevot im geldenen Mainy. Die hopfinung is naturer das best und Seenbloung den Krieges der Mainzer Karnevot inseder in seinem allen narrilisten Estonis erstehen abride, ill grundlich zu konner geworden. Die einem Auslichteiden teilt die Sürgermelleres und dah der Ernit der Zeit und die große wurd-fauftliche Konney verbleten, in die ein Indere ein furnepalistikes Treiben wie in rüberen Jahren guzungen. Ein solwes wurde der dem übermiegenden Teile der Lendtrerung lebbartelse Untrusung dem überwiegenden Teile ber Bevoiferung lebbaftefte Entruftung und bamit lineube jud Storungen bervoerufen. Gefangs und beitumafori'de Borgroge abne befunbere Erlnubnis find baber berboten, und tornevalifiede Tangbeluitigungen werben nicht geneb-

— Mainy-Kolthelm. Das Hadwolfer des Mains führte eine Unmalfe der seitsamften Dinge als infrestolftige Frankt auf seinem Baufe zu Zat. Ber seiner Mündung in den Riech luchen ihm hiefige Einwohner alles, was von Wert Ift, als willtommenes-Errandgut abzulagen. Gange Garrentelnrichtungen mit halb zerfollenen Garrenhauschen, Zaunwert und Gerate toinmen den Strom herabgetrieben und werden von wanshalfigen Leuten aufgefiede. Holf wurde schon in gangen frühren gesändet. Am Samstag trieb eine große hundehütte au, auf delien Dach der treue Sofwächter thronte. Es gelang einigen beherzten Mönnern, das Tier glödlich lebend aus lier zu bringen. Auch House und Hofgeräte aller Ert werden geländet, wie Fosjer, Kütten und andere nigsliche Dinge.

Areugnuch. General d'Anfetine bar in hochberziger Welfe für die burch bos Hochwaffer Ge chabinten ber Stadiwerwaltung einen Betrag von 5000 Mart überwiesen. Auch Oberk Bhilippe hat für den Bereich seiner Berwaltung einen weiteren Betrag von 1000 M gespendet. Beiden Herren wurde seiten der Stadiwerwaltung gedanft.

Bermijdics.

Gegen eine weitere Deciserböhung des Zeitungsdruckgepieres. In einer am 14. ds. Wis. in Frankfurt a.M. ltattgefundenen Kreisberfammlung des Bereins Deutscher Zeitungsverleger wurde gegen eine beublichtigte weitere Breiserhöhung des Zeitungsdruckpapiers icharf Stellung genammen und falgende Emistlehung geläßt. Roch find die unhelfwellen Folgen des ungebeuren Luf chlages des Leitungsbrucksoniers aus Noch find die unhelfveilen Folgen des ungeheuren Aufschafte des Zeitungsdruchpopiers am 1. Januar nicht zu übersehen, geschweige dern verwunden und ichen melden sich Anneichen, die onstatt der in Auslächt gestätten Senkung eine obernatige Erhöhung des Bapierprei es möglich erichenn latien. Die am 14 Januar in Frankfurt a. M. ingende Kreisderianmilung des Bereits Deutscher Zeitungsverleger ditter den Kauptvorstund, dringend gegen iede Erhöbung des Kapierpreises energisch Frank zu machen und del den in Betracht kommenden Reglerungsstellen und Papieriabriten alles aufzuhlern, um den sonst untausdielblichen Justimmendrach des Zeitungsgrweiches zu verhindern. Die Einschlichung mitte dem Hauptvorstund teiegrandt in übermittelt.

Gerichts christischerer. Rach dem neuen Gesehenmurf über den Rechtsgrang der Straf achen isten den neuen Altel begünft merdernits etreitere hiehen, auch mit einem neuen Altel begünft merden und zwar iselen sie hinfort "Gerichtsskriftsübere" beihen.

Gerichts ereriore hiehen, auch mit einem neuen Anet begünft merden, und zwar iolen sie dinsort "Gerichtsschriftsübere" beißen. "Justizwachtmeister", "Gerichtsschriftsübere" — es geht doch matissüber die neuen lesdinn Tetel.

Wetdahl. In der Schule eines Rachborortes ließ sich ein siehner Inde in der Paule ein müchtiges Schinfendutterbrot zur schmecken. Der Vehrer meinte scherzend zu dem Knaden: Ka. Ihr mühr wohl großen Borrat in Schinfen daben. Da will im Eint dah nächliens einmal de unden. Boraus der sechsährige Ensirps schlagferig erwiderte: Dat tunnft Die daubn, Du darwit ower nit seggen, wann est Di denn usen Jampa andilie Jur Vermeidung der undangenehmen Befanntigalt mit dem bisligen Köter interblied der Bestag.

Saie raffen mit bem Wegen gerade in den mitb dabinftiffrmenden Rhein und während es dem Begleiter gerade nich glichte, übzu-vorligen, ver einvand der Nardier mit den werroollen Pferden und

North und mahrend es dem Begleiter gerade nach glücke, abseiptingen, ver channo der Jander mit den wertvollen Perden und Wagen in den Wogen und jeldem wurde nichte wecht von ihnen preiden. Der Ermantene trug eine größe Reddundur dei fich.

hy Türkismüßle (Bezirk Trier), 16. Januar. Einen ich weren Fang madiren auf der hießigen Zollkation die deut den Zollberamien. In dem Schreitigung 136, der die Streete Franturt-Wen beihar und in Türkismüßle gegen 124. Uhr nachts aufonumt, datte fich eine Geießichaft eingeniftet, die durch ihre des innders ichneren und zahlreimen Handolfer allgemeine Aufmerkiamseit erregte. Auf der Station Archydung vornahm und eine 2 Janneri denter beutliches Golde und Stweigend aus Tanteslächt brachte. Die Jollbeamen in Türkismüßle, die ingwischen benannschätigt worden waren und den Jug dei feiner Antunit genauer unterfückten, fanden deutere ium Zoniner Golde und Silbergeid, zum Teil in eingeichnistenem Zustand vor. Alls man zur Berbaftung ihreiten wollte, beitrin Ieder energisch, irgend erwas mit den Rosert un zum zu haben. Kur dere Berlonen, die große Geldenmennen werden, während die übrigen vier erst dei der Austrechjan dingen und Turn eingenemen werden, während die übrigen vier erst dei der Ruskreition dingeit gemacht werden dere den beiter Bereitigten militeite, zu Brapa annbagweiten unternommen batten. Die Berbaiteten murden invollnteriuchungsgeschung gebrucht. Unterischungogefängnio gebrucht.

Hochmaffer-Melbungen.

Coblend Der diesmalige Bafferftand Des Abeines war bier der höchste feit dem Sabre 1784, wo er 10.20 Meter betragen bat. Rachdem die Schiffpriede schon seit niebreren Togen gesperrt war, murbs auch die Broffendorfer seite Beside noridusig für den Bertehr geschieben, sodah die Berbindung mit dem rechten

Erreden, die wenab vom Rheinstram liegen. Die Felder zwischen dem Rhein und dem Borgebirge, die sich in einer Breise van 8 die 10 Kilometer dei einer Kinge von einen 25 Kilometer ausdehnen, werden in zumehmendem Rahe von Grandmaller geführ. Das Baller stelgt in Quellen, die über einwirrtet Arter doch sind, und dem Boden emper und überklustet Errähen und helber.

Köln. Große Berberrungen hat das Baller im Zoolowischen Gurten anderichten. Der Gorten war kindstadig überschieben Gurten angerichten. Der Gorten war kindstadig überschweimen die bernochen Tiere in Singerbrit gebracht werden. Das Kribückenten und die Alfennisch dieben die Jam Raubvorgeharderinge eine weite Sexikore. Das Bogelkams und das Prektionsgehande ingen auf einer Ariel, die nur durch Rachen verreichder war. Die Sing inmodgel, wie Secondorn und niede Euten, waren dem Spiel der Plut überlussen.

ber Pilut ibertoffen. Erber. Die Biesei batte biesmal ben höchten Stand seit 1784 erreicht.

my Dülleldori, 17. Jan Bie die Düllerd Rachrichten nus Oberstählel geiben, ist gestern zwischen Lant und Bübetich der Damm gebrochen. Menichenleben sind dieber nicht zu deliegen. In Melndorf ist ebenfalls ein Dammrusch erfolgt, sobeh
mit dier die Wesahr eines Bruches sehr groß ist. Die Fenerwehren der Rachbarotte sind Log und Racht beschöftigt, durch Bodenaufichüttung die Gelohr zu mildern. Alle Einwohner von 16 bis 35 Jahren werden pie Hilleteilung herungszogen. Die Orlikafiren Urdenbach und Bentbeim siehen volssändig unter Wosse, so die Die das die Familien ihre Keimstätzen größtenteils verlassen wurten, my Düffeldorf, 18. Januar. Im benachbarten Benrath trieb das Hackwolfer zwei Leichen an.

Krefelb. Der Kheindamm bei Ilberich war Freitag morgen durch das Hackwolfer in einer Breite von 30 bis 40 Meter burderbrochen.

burchgebrechen.

fille für bie Heberichweminten.

In der Sigung der Keironalversemmlung ein Sambiog machte Reicheminster Rach Mittellung denen, daß von Reichemegen gu-nächt gebn Willienen Mart für die burch des Hochwaller Gefchabigten bewilligt morben find, porbebaltig ber Buftimmung bes Bortaments. Die Reichveregierung habe aus bem Gefühl brüberlichen Empfindens für biefe Gebiete bestuloffen, in ber furcht. baren Ueberichmemmungstotafrende der Bevölferung dadurch zu

belien, das sie neben dem Hissmert, das die bereitigten vier Bander undernommen haben, zunächst diesen Bereig auswirft. Die Witteilung sand im Souse sedharten Beisal.

Berlin. Bon zwerlässiger Seite wird darauf hingemiesen, daß die preußiste Staarsregierung aus ihren fronds für die durch das hochwalser im Abeinland Betrassene soore 125 000 Mark zur Berfrigung geftellt und die Berhandtung eines Umrages auf Silfe für die Betroffenen in der Mittwocksligung der Landesversomm. lung an erfter Stelle erwieft babe.

Buntes AMerlei.

Oberhaufen. Ein Unglückstall ereignete fich in dem von bier nach Berveft Dorften fabrenden Perfauenquier. Als eine Frau turz vor der Enstunischalten einen diweren Kurd aus dem Gepäckneh nehmen wollte, einglitt der Rorn ihren Handen. Er traf ein unter dem Gepäckneh menden jungen Radinen in ungläcklich in den Raden, bag ibm bas Genid abgeichlagen murbe. Das Mobchen

ng Manchen, 17. Januar. Das Gesammunisterium bat die gegen den Graben Arov ausgesprechene Todesstrafe im Gna-dennege in sedenslängliche Festungsbast gemildert, my Sen Franzisko, 17. damar. Ster find Unterschäungen, die ir die Millionen geben und in Berbindung mit Schiffsbauten

für die Regierung sieben, aufgebodt worben. Wie nan hört, bat ber Generolftavsanwalt bas Schiffsont angewielen, Jahlungen über ungefähr 27 Millionen Dollar worldung gurudguhalten.

Reneste Ramrichten.

Das Betrieberätegeseh in britter Lejung angenommen.

my Berlin, 18. Januar. In Der Rationalversammlung murbe beute die britte Befung des Betrieberdtegefebes gu Enbe geführt. Das Gefeg wurde in der namenflichen Gefantabstimmung mit 215 gegen 64 Stimmen ber Rechten und ber Unabbungigen angenommen. Die Berfundung bes Ergebniles murbe von ber Mehrbeit mit Beifall aufgenommen.

my Berlin, 19. Jamuar. (Morgenblatter.) Der Barteltag inz Bertin, 19 Januar. (Morgenblattet.) Der Borteitag der Jenerumspartei, der geftern mit einem Emplang in der Kandelhalle des Keichstages begann, wurde durch eine Rede des Abg. Pfelifer eingeleinet, der der hoffmung Amsdruck gab, daß der Parenag getragen sein mille van gegenfeltigem Bertiguen, von Mar gegeneinander und von dem Mut, gemeinsam mit dem ganzen Bolte am Thederaufunn zu arbeiten.

mis Kürnberg, 18. Januar. Jum Ersten Burgermeister der Stadt Altriberg wurde derne mit 34 835 von 25 850 abgegebenen Stimmen Dr. Luppe-Frankfurt v. M. gewählt.

uns Celpsig, 18. Januar. Die "Leipziger Boltsgetung" ist wegen demakter Umstellung der Wahrelburg von Bonton.

wegen bewufter Unifreltung ber Wahrelt, Aufreigung verfchiebe-ner Bevälterungntiaften gegeneimniber und Aufforderung jum lingeboriam gegen die Gelebe auf unbestimmte Zeit verbaten wer-

my Monchen, 18. Samjor, Blattermeibungen gufolge bat ber Finanuminifter Spect fein Ribettrittsgesuch eingereicht.

Der Rüftriff Clemenceaus.

ma Buris, 18. Danumr. (Havas.) Der Rücktritt Cle-menceaus, der heute offiziell bekannt gegeben mird, wirft die Broge der Bertreiung Frankreichs auf der Friedens-tonierenz unt. Alementeau ilt word nur Toch der franzölichen De-legation, er ist auch Korspender des Oberften Bates. Andererseits treien mit ihm drei der Kriedensbevallmächtigten zurück, nämlich Pichan, Tardieu und Ring. Chemenceau wird die Bildung des neuen Miniseriums beraten, verde er seine Funklinn als französischer Bevollmächtigter niederlegt. miz Daris, 18. Januar. Havas Herr Chemenceau hat im Beisein seiner Miniserium, der Minister und Unterstaatssetretäre, Herrn Poincare die Gesambemissen des Radineits überreicht.

Beisein seiner Minarbeiter, der Minister und Unterstaatssetretäre, herrn Poincare die Gesanidemission des Kadineits überreicht.

nz Varis, 18. Januar. (hadas.) Wahrscheinlich wird Deschanel in der Dienstagsskaung der Kammer seine Demission als Kammerpräsident geden. Als Kondidaten sur diese Dossan den man Kadul Poret, Andre Leiever und Louis Barthou. Biotani har dagegen abgelehnt zu tandspleten. Als Kachtulger Clemencoms diese außer Millerund auch nach Briand in Betracht kommen.

m. Varis, 18. Inniur. Namis. In der gesonnen französischen Brisse die Minister die Wahr des Horis von der die gladlichen Eresse eine gladlichen Eresse eine gladlichen Dieden eine gestanten französischen

eignis geprielen. Diefer einstenninge Entschuft ift aus einem tie-feren Gefühl als aus einer bloben Rempfwahl hervorgegangen und gleicht in den augenblichtichen Umfranben ber ibealen Randibatur der Rotioneiunion.

Paris, 18. Januar hans. Dutafta übergab geftern dem hollandischen Grinnbien im Borio, die Rote des Oberften Rates, welche die Auslieben und Rates welche die Auslieben und Berger Wilhelms verlangt. Das Schriftstill, das sich der Ausliede Auslieben Verrages flügt, appellier an den Germandelleiten der bollandischen Reglezung und erfünft diele, fich dem Rhunds der Alliferten anzeichtlichen, eine erempfarische Strafe fefiguiepen.

Rhelnuser von hier aus unterbrochen war.

Ma kobleng, 18. Januar. Da infolge des Hochwasser Bürger geste Wasser in Art in der Beiter des Bater des Burger geste Wasser in Art in der Beiter des Burger geste Wasser in Art in der Beiter des Burger geste Wasser in Art in der Beiter des Burger geste des Matter des Brunden au schöften den Bostoparie datte sich versen des Aber der Art der Bater des Burger des den der Geberschlauser. Der Keichsellub der Art der Bater des Deutschen des Aber des die der Geberschlauser des Aber der des Geberschlausers des Aber des A

mann über dos Programm der Pariet. Mie michtigte Gegenwortsaufgabe bezeichnete der Borfigende des Reichoffulle die Abedetetefiellung der Autorieft, die Annesteitung der Arbeiteligt und sie achliche, unrollifige Sebandlung aller Birrisotzstrugen in Rammern der Arbeit. Die nus Bereitse Deutscher Indammengelegt feten. Der Antodum des Bereitse Deutscher Studenten und anderer Berkande zu einer Ordanmisseler der Antoegistndung in der reinen Anin der Antopriori waren über 3000 Beschiede und alle Berren gefalot. Der Kelter der Universität, Arm Wiebert, die danerte bespiedens daß die bereinigung des dierreichilde deutschen Stammes nicht peinenen in. Des Goglie führte sinn den um das lögigte und densofren die sellertum beutschaft Ramon veranigen. mit Ründpen, 18. Januar. Die demokratige Fraktion den Landinges des den Amerikanden der densofren des keyte und moge dei der Reichsteitung deben werten, daß von dieber deres gefolgebe, uns die Bescheinung des Bertailler Bestrages voor die Ausinfereng, deren Ausführung Kegistung und Rolf mit unwannlichlichen. monn über bos Brogramm ber Bartel. 200 midninfte Gegenworts-

m3 Anapolie, 19. Jonnar. (Frutlierad.) Die "Balblingtoner Bolt melbet, das Ernst erflätte, die nächste Aufande der boliche-mittischen Geerechtreuträfte fei der Angriff aus Noben und die boltischen Staaten.

Die größe Aufregung, welche die Ideinüberlehwemmungen unter der Bevolferung des Landes bervorriefen, fand, wie zu er-warten war, einen undnitenden Widerball in der Togeopreise und in allen illustrierten Zeitungen des In und Austandes. Der "Riein im Bild" war in der Lage, zahreiche und intereijante Aufmahmen der heinigeluchten Ortichfolien und Städte zu veröffentlichen, von benen eine Angohl in auswürtigen Beitichriften wiedergegeben

Die Rummer 186 biefer Woche bietet nochundle den Befern eine Sammlung übniteber Ihotographien, welche ebenfe luterflichte wie toftbore Dotumente für die Zufunft bilben werden. Diejalbe Rummer bringt außerdem einen sehr lesenwerten Bericht über die recht seltsane und feltene Zeremanie, welche vor furgen im Spenerichen Dem in Gegenwart werer Bildose fautand; die erste Kommunion und Firmung madagastischer Soldaten, eine Bogeben-beit, welche nicht versehen wied, die fotholische Weit lebhaft zu interessieren; seiner einen Artitel über das Saargebiet unter franzolischer Besahung und die üblichen Berichte über Theater und

Erfampited Glict.

Bon Dite Eifter.

(8. Wortlebuma.)

(Nambbrud perboten.)

herr Schmidt febrie gurud.

Run, haben Gie Mibrothis Brief gele'en? fragte er. In, berr Schnibt, entgegnote fie und fühlte, wie ibre Mugen fencht murben, und ich nehme bas Weichent Ihres Suhnen danibar

20), das freut mich — das freut mich. Ich werbe Sprem Sohn felbst banten — ich babe ja jest feine

Das mird eine große Freude für ihn sein. Er wird da drautien in Edina dech reibt officin sein — aber was sollte ich machen? Für mein fleines Weschäft paste der Albracht nicht. Du lieber Glott, sch bin sa nur ein fleiner Krämer mein Ledtag gewesen — der Albrecht will höher binaus. Da durfte ich ihm nicht im Mosse flehen. — Rehnen Sie des Fallet gleich mit, gnädiges Fräuseln, aber soll ich es Ihnen zuschicken?

3ch nehme es mit, berr Schmidt. Schon, icon. Es ift je auch nicht weit - Ihrem Berrn Bater geht es belier, wie ich höre?

Er fahrt jest öfter aus - bas frem mich - haffentlich balt feine Befferung an - ja, fa, Frantein Bogler, ein jeber hat fein Bodden zu tragen. Alle nochmals berglichen Dant - Gie find in ber Ert febr ginig - ich babe bie Chre, gnabiges Frantein, babe

die Ehre.

Gr begfeitete Gerirad bis zur Labentüre und verabichiedete lich von ihr wit vleien Budingen. Dann tehrte es, sich schwungelnd die Hände reibend, in seinen kleinen, untstigen Vaden zurüf.

Gertrud ging langfam der elterlichen Woden zurüf.

Gin undie de, doch ihre Eltern Besuch datten, und, wie eine Abnung ihr lagte, von Bob Hatte, in vie ihr ihrem elterlichen Ausse verkenre.

Ein unangeredmes Gesühl, wie ein seinen darnischen Ausse verkenre.

Ein unangeredmes Gesühl, wie ein seinfiche Frusischauer, durch rieselte sie. Willa war in seine Varnisch zurühligesehrt, und dass Bob nicht ihrer Eltern wegen tem, war wahl selbstverkändlich: er fam, um mit ihr zusannnen sein zu kömzen, da er janft teine Gelegenheit dazu hane. In dem Geschäft komnte er sich ihr nicht nähern, odgleich er sehr treundlich empfungen wir und wurde auch von Gertruds Eltern treundlich empfungen. Sein Konehmen war tadelies und sein Abelien Gertrud gegenüber durchaus korreit, des mußte Gertrud leibst unerkennen. Daß sie in dem Geschäft seines Vaiers lichen Toch und geschem ge
lieden Vallen Volle koned. die jumme Dame aus guier Familie, die mit ihm auf gleichem ge-ellschriftlichem Juffe frand.

Gerrend gogerte benvoch, binaufzugehen. Gerade beute, wo fie an den fernen Areund erinnert word und fich ihre Gedanken mit ihm beschöftigt batten, war es ihr peinlich, mit Bob zusammenzutreffen. Die wartete eine Welle, ob er lich nicht entjernte. Aber schließlich konnte sie nicht sänger zogern; sie war schon über die gewoonte Jeit ausgeblieben und so litzeg sie denn die zwei Areppen zu ihrer eiterlichen Badhnung hinauf.

Mis Gertrud die Aorridoritie ölfnete und sint und Wantel ab-legte, trat ihre Mutter aus dem Salon. Sie batte ihr gutes ichworzes Kield an und zeigte einen fast feterlichen Ausdruck Wällst Du ausgeben, Mama, fragte Gertrud läcketad, dass Du Dich se ichbur gemacht halt? Mein, aber mir haben Befuch

30, ben jungen Beren Sammerftebt. Um feinemillen brauchft Du Dich bach nicht in Delnen Conntagoftnat zu werfen.

Die Mojorin löchelte. Man nun Rücklicht nehmen, lagte fie, wenn der Beluch in be-fonderer Angelegenheit fommt . . .

sonderer Angelegenheit kommt.

In besonderer Angelegenheit?

In, hefpnderer Angelegenheit?

In, herr hammerstedt dat Deinen Bater um eine ernste Unterredung gedeten. Bapo erwintet Dich in seinem Kimmer, ich werde indessen herrn Hammerstedt im Solon Gesellswaft seisten.

Gertrud erschraf. Tiese Blässe überzog ihr Gesicht. Was sall das beihen, Mama? fragte sie mit bedender Stimme.

Geh nur zu Bapa — er wird Die olles sagen.

Damit verschwand sie wieder in den Solon. Gertrud died nichts anderen übrig, ols zu ihrem Valer hineitzugeden. Der Masior sall in seinem Lednituh, oder micht mehr aufammengelunken und mit gränzlichem Bäckeln um Mund und kingen. Er stredte Gertrud die Hand eitgegen. Hand entgegen. Da bift Du fo, liebes Rind, fagte er. Wir baben Dich fchon

fange ermartet. Ich habe mich allerdings ermas verspilter. Run, das macht nichts. Ich habe Dir eine wichtige Mit-tellung zu machen. Derr Hammerfiedt hat um Deine Hand ange-

halten.

Bopa, das ist nicht möglich!

Berhald nicht möglich! Ich denfe, das uniere Kamilie mindeliens der Familie sammersiedt-gleichsteht, wenn wir sind arm sind. Also weshald nicht möglich?

Bertrud sont fossungslos auf einen Studt. Sie vermochte nicht zu sprechen. Die Iränen stürzsen ihr aus den Augen.

Ich sehe, finde der Baier ernst sont, Du bist sehr überrascht. Aber Du families Dir doch wohl denfen, daß Kerr Kammerstedt Deinetwegen so oft zu uns fam. Um uns allte Leute war es ihm

bod nicht gu tun. 30, Bapa - bas bab ich mir auch gefagt - feine Befuche

Beshald? — Was bolt Du an ibm auszusehen? Er bat fich . flets febr torreft benommen.

3a - nadjbem er mid einmal auf bas Zöhlidgite befelbligt

Dennen hoft Du mir nichts gefagt. Es wird affe mohl nicht fo schlimm gewesen sein. Du bast ja auch auf dem Hest viel mit ihm gesanzt, wie Wama mir jagte. Ich muß also unnehmen, daß Dir seine Person niche unsgewendlich ist — und ich habe ihm für mein Tell mein Inwort gegeben.

Das war nicht recht, Boter, entgegnete Gertrub, fich gewaltsam

Sall ich bas ja verlieben, daß Du feine Werbung nicht an-nimmit? fragte der Major und es gudte gornig über fein hageres Gelicht.

3a, Bater - Dit haft mich recht verstanden.

In erhod lich in dem Seisel, indem er sich auf beide Hände kläßte, und soh sie mit starren, sinsteren Augen an. Gertrud ermartete, daß sein Ihharn ihn zu bestigen Worten hirreißen würde, aber nur seise, mit heiterer Stimme stüsternd, sagte er: halt Du dir die Tragweite dieser Deiner Lintwert wohl übersegt? Halt Du daran gedacht, daß wir sein Vermögen besishen? Daß ich ein franker Mann din, der jeden Tag sterben fann? Was soll den nur Eine Pension Deiner Mutter reicht taum hin, um ihr seidet ein bescheidenes Leden zu gemährent. Dein Fruder Met dann ganz ohne Unterstütung, er sann nur seiner Meter Dein Bruder It bann gang obne Unterfügung, er fann nur feinen Mbschled nohmen und Bersicherungsagent werden — und Du willt Du biefes armfelige, umvürdige Beben als Maschinen-ichreiberin — Lipp-Früulein nennt man Euch ja wohl — weiter führen? Billt Du Dich von allen unseren Befannten über bie Achfel anfeben laffen?

Gertrund tumpite einen femeren Rampi; fie mußte, fie mußte bas Opfer bringen, um den Ihrigen zu belfen.

Tagelang ging Mbrecht Schmidt in bumpfer, schmerglicher Entraufchung umber. Er ichien in einer Wildnis ohne Weg und Steg umberguirren. Er hatte die Richtung verloren, die er seinem Leben, feinem Streben vorgezeichnet. Bas nugte ibm ein Streben nach Gelb und Gut? Richt um ben Reichtum an fich mar es ihm au tun gewejen. Er follte nur bas Mittel fein, um gu feinem Bliid zu gelangen, das Gelb und Gelbesmert ihm allein nicht bleten fonnten.

Und boch fagte ibm eine innere Stimme, buß er jest erft recht diesen für sein Stüd wertsesen Reichtum erwerben muße. Er wellte nicht in die Keimat zurücklehren als ein Schiffbrüchiger des Lebens und des Gküdes. Er wollte ihr, die ihn um des Geldes willen verschmädt und vergeffen hatte, nicht als der arme Handlungsgehltse entgegentreten, als der er sie verlassen. Er wollte ihr beweisen, dag auch er ihr Reichtung, Glang und Stellung in der Welt gu bleten vermochte, wenn fie nur treu geblieben mare. Gine fieberhafte Ungebuid erfofte ibn. Sundert Binne durchfreugient feine Gebanten, wie er ruich gut Ehre und Reichtum gelangen tonnie. Der Meg bes gewöhnlichen Sandels, ben er hatre einichlagen wollen, dünkte ihm jest zu langfam und langwierig. Darüber tonnten Jahre vergeben, ebe er es gu einer angesebenen Beellung in ber Sandeiswelt brachte. Raich wollte er antworten und fein Rame follte mit Chren genannt werben.

On folden bufteren Gebanten nerforen begab er fich nach bem beutschen Riub, auf beffen fchattiger Beranda fich um die Mittagsgelt eine größere Befellicott unn Berren versammelte, um bei einem Glafe Bier ober Bein ober auch bei Whistn und Goba bie Togesneulgteiten gu besprechen. Es mar eine internationale Gefellichaft, bie fich bier gufammenfand: Deutiche. Defterreicher. Schmeben, Rorweger und Englander, Frangofen bieften fich ab-

Ms Librecht eintrat, war die Unterhaltung schon lebhaft im Gange. Auch sein früherer Chef war zugegen. Er begrüßte Ulbrecht freundlich und erkundigte sich noch seinem Geschäft.

3ch weiß noch nicht, ob ich bas Geschäft eröffne, entgegnete In, feien Cle'nur rocht vorfieltig, meinte ber anbere unb

wandte fich einem anberen Befannten gil

Mibrecht nahm an einem runden Tijch abfeits Blat und beftellte Am Bhisty mit Cobo. Er fraumte por fich bin und bemertre taum, bag ein Gerr fich an jeinen Tijch feinte. Er fab ernit auf, als biefer fogte: "Entschnibigen Sie, mein Gere, habe ich bie

Chre, mit Kibrecht Schnibt zu iprechen?

Das ist mein Kaine, erwiberte er.

Wein Rame ist Sigurd Olasson, stellte sich ber Fremde vor.

Albrecht ward aufmerksam. Der Schwebe Sigurd Olasson
wellte seit einiger Zeit in Schanghai, wo er verschiebene Borträge
über seine Reisen in das Innere Chinas gehalten hatte. Olasson
war bekannt als bildner Kellender, der die gefahrvollten Entwar befannt als fibner Rellender, ber bie gefahrvollften Ent-bedungsfahrten bis in bas Innere Tibets gemacht batte. Er mar ein ichlanter, mustulofer Dann von etwa 35 Sabren. Geine fine brudten Energie und Willensfraft aus; fein blaues Muge blidte icharf und ted unter ben blonben Mugenbrauen beroor.

Sie merben überraicht fein, fubr der Schmebe fort, bag ich mich Ihnen nabere.

MMerbinge! Diaffon zeigte fachelnd feine großen, meißen gabne. Gie find gegenwartig ohne Beichaftigung, herr Schmibt, nicht mobr? fragte

3a, ich habe meine Stellung bei ber Firma Canbers u. Co. aufgegeben.

Derr Canbers fagte es mir. Er labte Sie mir aber auch ale einen tuchtigen Beamten, ben er ungern verloren hatte. Gie Chines unternommen?

Sie verfteben Chinefifch? Ich habe mir Mühe gegeben, es zu fernen. Außerdem Englisch und Frangofich?

Seben Gie, bann find Gie mein Mann! 3ch verftebe Gie nicht, Derr Diaffon

Bergeiben Sie, daß ich fo mit der Tur in bas haus falle, fogte Es handelt fich um folgenbes: Bielleicht ift Ihren befannt, bag ich eine Expedition in das Sochland von Tibet pione? 3ch habe allerdings banon gebort.

Mun gut, meine Buruftungen find beenbet. 3ds mill ben Janftfeffang hinaufgeben bis gu bem Buntt, mo fich feine beiben Quelituffe Muruffu und Satichu vereinigen und bann in bem Sal des Muruffu in das Innere Tibets vordringen. Ich werde Libaffa, die Hauptstadt befuchen und die Budbiftentlöfter an dem größten See Ilbets, bem Longri Ror, um bis gu ben Goldfelbern und Goldbergwerten von Ihor Dichplung vorzudeingen. Sind Sie einigermaßen mit ber Geographie Libeto befannt?

3ch habe fie menigfrens auf der Rarte ftubiert, entgegnete Albrecht, ber mit Spannung ben Worten bes führen Reifenben

Das genügt, fagte biefer. Auf unferer Jahrt, ben 3anftieffang hinauf, werde ich Ihnen weiteres Material an Karten und Budern

Ia, fagte Mbrucht tochend, foll ich benn biefe Fahrt mitmachen?

Ach fo, bas bab ich ja gang vergeffent rief Diaffon ebenfalls fachend. Ich batte Ihnen vorher mittellen follen, bag mein Ge-fabere, ein Englanber, fcwer erfranft ift, jobag ich ibn bier gurudlaffen muß. Run fuche ich einen anderen Geführten, ber mir bei meinen Arbeiten zur Seite fiehr, und Berr Sanders meinte, baß Sie der geeignere Mann maren. Uber ich bin fein ftubierter Mann.

Das ichabet nichts. Gie follen mir nur beifen, meine Togebucher gu führen, die Raramane beauffichtigen, tury alle wiffenfchoftlichen Angelegenheiten erlebigen. In meinen wissenschaftlichen Arbeiten werden Sie mich auch unterftugen fonnen - noben meffungen vornehmen, meteorologifche Benbachnungen anfreb und bergleichen mehr. Das ferm fich felcht. Ginb Sie Jäger?

Ein wentg. Ich weiß wemigtens mit Buchje und Flinte um-jugeben. Ich babe bei ben Jagern gebient. Das ist gut. Mio nehmen Sie mein Angebot an?

amerifan. Gersteinneht zu 42 Bfg., 125 fer, beurich. Weisenmeht zu 23 Bfg. gegen Borioge ber Brotforren ber laufenben Woche.

Schmalz zu 80 Biennig gegen Borlage der Fleifchtarten. Am Freitag, den 23. Januar 1920, vorm. 8-12 Uhr, im Rat-

haufer 2 Patete Rinbergerftenmehl an Rinber unter 6 Jahren

Betenntmadung. Die Ausgabe der neuen Lebensmitteltarten erfolgt am Dennerstag, 22. Jan. 1920, im Rothause, vorm. von 8—12 Uhr. Die allen Lebensmitteltarten find bei der Abholung vorzu-

und merbende Militter.

Sochheim a. W., 17. Banuar 1920.

2im Diensiag, ben 20. Jonuar 1920, bei ben Bodern: 125 Gr.

Am Mirwody, ben 21. Januar 1920, im Rathens: 50 Gramm

Sich weiß doch nicht.

Sie betommen eine reichtiche Enrichübigung. — Ich kann Ihre einem Prein von dertägigtaufend Mark gerantieren. Und bewin, fuhr er leifer fort, indem er sich zu Alfrecht hindberneigts, beiden Sie an die Goldfelder von Idol Dichaiung. Wer werden in den Bergen von Kultunor Gold luchen — entbeden wir eine Marketen der den die Kalden wir eine Marketen der den die Kalden der Bergen von Kultunor Gold luchen — Auch die Sammilungen, die Golbaber, bann find mir reiche Beute. - Auch bie Sammlungen, bie wir gurudbringen, werben uns teuer bezohlt merben. Ungehobene Schatze liegen noch in jenem Canb. - Gie tonnen mir einem Schlag Ihr Millit machen, herr Schmidt.

Mibrecht blidte finnend vor fich nieber. Er hotte fich, felt er aus bem Gelchaft ausgetreten mar, viel miffenichaltlich beichäftigt. Die pletfachen Raiel, welche bas gewattige dintefische Reich noch in feinen Gegengen und unerforichten Gebieten borg, hotten feinen Wilfensbrung und seine Ihantaste lebhoft beschäftigt, die Reisen, die ihn in das Innere Chinas gesührt, hatten feine Wishbeglerbe noch mehr gereigt — und seht entfaltete der führe Reisende ein Bild vor seinen Augen, das seinen Wissenderung voll befriedigen sallte, das seine Bhantaste erregte und die Rötsel zu lösen verserach, denen er nachgesonnen batte. Und Geld und Reichtum verfprach ber Fremde ibm! Goldquellen, die ibn mit einem Male um reichen Mann mochen sollten — was gögerte er, zuzugreifen? War bie letten Tage nicht fein ganges Sinnen und Trachen barauf gerichtet gewesen, wie er raich zu biefem Reichtum gelangen

Der Kommergienrat Hammerftebt faß in einem bequemen Riubfelfel, las die Zeitung und rauchte behaglich eine feiner ichmeren henry-Clay-Zigarren, als Bob eintrat.

Ra, mein Sobn, fagte er gut gelaunt, was bringft Du neues? Du machft ja ein solch selerliches Gesicht. Was würdest Du sagen, Papa, fragte Bob ein wenig zoghaft, menn ich mich verlobt hatte?

Das Geficht des Rommergienrais murbe ernft. Es fommt barduf an, mer Deine Berlobte ift, fogte er ernft. A

Mr. 211

uni

offer

sut:

hod mel

Mhi

Be

(Be

trag

folks

Bat

lebe

Rhe

fo t felb

belt

lige

Hus fie !

unb

mH

9 pr

Str

Mr.

gen

Stre

Gie ift nur eine Rontoriftin, eine Dinichinenfcpreiberin. Dunge, mach teine ichlechten Bige! Gie fteht fogar in Deinen Diensten, Rurg: es ift Fraulein Gertrub Bogler.

Gein Bater folug mit ber flochen Sand flatichend auf bas Anie und seine Mienen erbelten sich. Fraulein Gertrud Bogler? In, eine bessere Wahl härtest Du nicht treisen können. Weinen Segen hat Du bazu. Ich bante Dir, Bapa.

Was aber Deine Momo dazu sogen wird, weiß ich nicht. Aber sog mal, mein Godin, wie dast Du benn das angestellt? Du liebst natürlich Fräuseis Logier. Dus ist zu tein Wunder.

Ja, Hapa, von ganten Herzen.
Schon. Ich bede is is erwas ichen gemerkt. Der Einfluß dies ser Liebe icheint aum einen guren Eindruck auf Dich gehabt zu baben, Du bift ein fleibiger Menich geworben - ich erfenne bas gern an. Wher wie fieht es benn mit Gertrub? Biebt fle Dich?

3ch hoffe es, Bapa, fagte Bob in einiger Berlegenheit No, meinte ber Kommerzienrat lachend, das Ideal eines funs gen Mabetens fiebt eigentlich anbero aus wie Du. Schon bift Du midt, mein Sohn!

Na is — unfer Geld wird da auch mitgelprochen haben — namentlich bei den Eltern. Wenn es zu Eurem Glüd beitragen lann, so soll es mir recht sein. Ich hobe dos Bertrauen zu Ger-trud, das lie eine brave Krau wird, die Dies auf den rechten Weg bringen wird, und an dem Log, an dem Ihr Hochzeit macht, werde

Baro, Du mochte mich gang stodel aufnehmen.

Baro, Du mochte mich gang stodel aufnehmen.

Baro, Du mochte mich gang stodel Ich gebe Dir mein Ehrenwort, daß ich Dein Bertrauen nicht fauschen werbe.

But, gut. Nach sind wir zu nicht so weit. Aber nun komme zu Mama. Ihr mitsten mir die Reuigkeit zuerst mitteilen. Sie wird wohl nicht gang einverstanden sein — aber die Großmama ist dei ihr, und die ist eine sehr verständen Kin. Alle drau. (fortists - c felat.)

um Donnerstog, ben 22. it, ben nachm. 2-4 Hhr an ble Bewohner ber Beerleftrafe. tergaffe, Abilhelmftraße, am Weiber, Babuftrede und Falcenberg.

Die erhaltenen Bezugsiche'ne find nicht übertragbar. Der Preis beträgt 6.- M. für ben Jemmer. Sochheim a. D., ben 19. Januar 1920.

Der Magiftrat. Biftor.

Diensfag, ben 20. Januar abends 8 Une fommt bas

Wohnhaus zu Wicker

Borbergaffe 152 gelege n

zum freihändigen Verkauf. Union Mehler.

Fefthalle - Frankfurt a. M. Art Oberammergauer-paffions-Feffibiele.

Unter perionlicher Leifung und Mitwirlung der berühmten Chrifind-und Subnedarfteller Dib und die Bannacht aus Bapern. 800 Mittoirfenbe.

Spieltage: Nom 24, Januar bis 1, Bebruar 1920, ieben Abend 7 Ubr. Ankerbem: am 28., 28., 31 Jenner und 1. Bebruar auch nachmittags 2 Uhr nad abends 7 Ubr. (Nach Schink der Kachmittags-Aufführungen Anschlaß der Jüge nach allen Richtangen)

Worbertauf ben Rarten: Mulikalienhandlung Abelt, Beanfinrt-Ratharinenplorie 1, Teleian Hania 3046, bowie Filiafen und 1 Stunde wor Bratan an der Felibalienkalje. Beldiatoitelle ber Baifioneibiele: Weftballe Brantinet a. DR.

Gesellschaft "Fidelio" Hochheim. Begründet 1881.

Lauf Beschich ber Borstandslibung vom 17 Januar 1920. lindet am Wittwork, den vt. do. Mto., abends vinsti-lick 7 Uhr in der Wirtichalt "tam Tanand" bei Galtwirf Schreiber

General Berfammlung

ftalf. Giergu werben alle Mitglieber biermit höflicht eingelaben mit ber Bie nur punktlichen Ericheinen wegen ber frühen Weierghendlimba. Der Borffand.

Febread-Garnitur

Mäutel und Schläuche gu ver-Röberes Sil-Erp. des Soch.

Stadtanzeigers, Hochheim a. M.

Dautjucken Reave, offene Brine beleitigt ichnell und licher mein Sweiel-proparat. Schachtel gegen Racha. M. 5,50. Laboratorium Admenhal W AS, Derrwund.

Sairm-Revaraturen Gutiabr, Sochbeim, Binferg 9.

100 Mark Belohnung! Wolfshund

(Rübet, mit bellgelber Breit und Beinen, ichwarzarun im Ruden, auf den Ramen "Lug" börend. entfaufen.

Geg. obige Beichnung abzugeben Bor Unhauf wird bring gewarm.

Johann Quint. Sochbeim. Weiberttrabe 43.

Amiliche Bekannimachungen ber Giadt Bochbeim am Main.

Befanntmachung.

Die Getreidenblieierer tonnen am Mittwoch, ben 21. Januar bs. Is., von 8 bis 11 libr vorm, bie auf fie enifoliende Rieje Deltenbeimerftrobe 6 gegen fofortige Bezahlung in Empfang nehmen. Der Breis ftellt fich auf 22 Pfennig bas Pfunb. Wer zum angesetzten Termin die Riefe nicht abholt, verliert

ben Anfprud, auf biefelbe. Rieingelb ift mitgubringen, ebenfa Gefofie ober Gade. Die fleinen Mengen Riefe werben reiffos perabjolgt. Sochheim u. M., ben 17. Januar 1920.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Biftor.

Bekannimadung.

Belt. Mildspreife. Die Mildiftelle Stadt und Land Wiesbaden hat mit Birkung vom Sonntag, den 18. Januar de. Is. einen Erzeuger-Höchstpreis von 1 Mart für den Liver Hollmilch im Stadts und Bandtreite lest-gesent. Der Saultpreis ist auf 60 Wennig je Liter ethöht. Hierzugen fummen eine Bramie von 10 Biennig je Liter für Lieferungen in besonders wählige Gemeinden und weitere 10 Biemig für Erfüllung bes Lieferfolls, sobah bem Erzeuger inszesomt 1 Mart für ben Bier von bem Commier begm. ber Berteitungoftelle gu be-

Der Reinhandelspreis für Berforgungsberechtigte ber Bemeinbe fiellt auf 1.10 Mart je Bijer. horibitum o, M., ben 17, Januar 1920.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Biftor.

Befanntmachung Um radeften Dienstog, ben 20. Januar do. Jo., vorm. um 11 Ubr, werben im Wallerwart wieber eine Bartle Fichienftangen in Bolen öffentlich melfroletend verfteigert.

Bochbeim a. M., ben 17. Januar 1920. Der Burgermeifter. 3. B.: Piftar.

Befanntmachung. Am nüchften Mittwoch, den 21. Januar ds. Is., nachen. um 1 Uhr, merden am Weiber eine große Bartle Baume gegen Ueber-

laftung des Halzes öffentlich melftbiefend versteigert. Us wird bemerft, bag barunter einige Baume Rughols für Wagner sich befinden, welche zuerst zum Ausgebot gelangen. In ichen Steigerer mirb nur ein Baum abgelaffen.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Biftor.

Befanntmadjung.

In her Radit unm 15, auf 16. Januar de. Is. wurde von unbefingier Sand ber Japien bes Meibers gezogen, fobaf berfeibe vollfeinbig ausgelaufen ift. Der Magiftrat bai nun in feiner Sigung am 16. Januar be-

ichloffen, bei bie er Belegenbeit ben Beiger auszupuben, und ba fich ber im Weiber logernbe Schlamm als gutes Dungemittel eignet, ift berfeibe gur unentgeltlichen Abfuhr an bie Einwohner treinegeben.

Sichheim a. 20., ben 17. Januar 1920.

Der Burgermeifter. 3. B.: Biftor.

Befonnimanning. Beir, die Ausgabe von Lebensmitteln. In ber laufenben Woche gelongen feitens ber Stadigemeinde

Tuspabe.

Siochheim u. D. folgende Lebensmittel an bie Bevöllerung gur

Die Rarten muffen feitens ber Inhaber mit bem Ramen perhochhelm a. M., ben 19. Januar 1920. Der Magiftrat. 3. 3.: Biftor. Betenninadhung.

Es wird neuerdings barqui aufmertiam gemacht, daß bie nor-Schriftsmäßige Melbung ber Erwerbelofen jeben Bermittag von 8-10 Uhr im Nathaule, Jimmer Ar. So au erfolgen bat. Diejenigen Unterftungsempfänger, bie bie angegebene Zeit

nicht innebalten, geben ber Unterftugung fur ben betaffenben Sag Die Musjahlung ber Unterftilgung erfolgt an jedem Samstag

nachmittag von 3-5 Uhr an ber Stabilaffe. Sochheim a. D., ben 19. Januar 1920.

Der Mogiffren 3. B.: Diftor.

Der Magiftrat. 3. 2.: Biftor.

Betrifft bie Ginflellung ber Ignglufiburfeiten. In Anbetracht ber ernften Zeit und ber eingetretenen, fich immer nach mehrenben Erwerbalofigfeit ber vielen Arbeiter bat ber Mogistrat in feiner Sigung am 16, bs. Mes, befenfoffen, bie überhand nehmunden Tanglichtarfeiten ber Kameradichaften und Bergnogungsgesellschoften für die Felge gu unterkogen.

hochbeim a. M., 19. Januar 1929.

Musnahmen werben feine gemacht. Der Mogiftrat. 3. B.: Biftor.

Befanntmochung. Beir, die linegabe von grichnittenem fiels. Die Musgabe von geichninenem holz erfolgt am Dienstog, Mittwoch und Donnerstag blefer Woche in ber Bullenfiation,

Die Mogabe erfolgt gegen verberige Löfung eines Bezugeichenes und gleichzeitiger Bezohlung im Rothaus, Immer Nr. 5. und nur an Familien, welche nicht im Befige von Brennholg find.
Die folgende Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten. Bird das Hols an bem festgeseizen Tage und Stinide nicht abgebolt, dann

ift ber Bezugeichein verfallen. Am Dienstag, den 20. Ioniaar, von vormittags 8—12 Uhr, an die Bewohner der Adalf-, Alch-, Allee-, Altenauer- und Babnbol-ftraße. Bauerngoffe, Blumengoffe, Bulbildisftraße, Burgeffftraße, Magmannftrafie, Delfenbeimer., Ebel- und Gilfabethenftrage:

am Dienstog, ben 20. Januar, von nachm. 2-4 Hipr, on bie Bemobner ber Cupfteinftrage, Erbenheimermeg, Florebeimer- und Grantfurter Strafe, Friedrichaptan, Gartenftrafe und Simergaffe; am Mittwoch, ben 21. Januar, von vorm. 6-12 Uhr, an die Bewohner ber Sochstätte, Jahnstrafie, Architrafie, Arangeingen-firafie, Laternengaffe, Mainmeg, Mainger- und Margarethen-

am Mittwoch, den 21. Immar, von nachm. 2—4 Uhr. an die Bewahner der Möbler- Marzel- und Malfonheimerstraße, Ren-dorfsgusse, Stan und Rothausftraße: om Donnerstag, den 22, Januar, von vorm. 5-12 Uhr, an die Bewohner ber Rofengalle, Stein- und Sterngalle, Taunusftraße, Sponbeimftraße, Weiher- und Weihenburgerftraße: